

FREIDAY
SCHWEIZ

Lernen, die Welt zu verändern


RADIX



© Schule im Aufbruch

STIFTUNG
3FO

ERNST GÖHNER STIFTUNG



Beisheim Stiftung


Stiftung
Mercator
Schweiz

Inhalt

- Input zu FREI DAY:
 - Format
 - Link zu Gesundheitsförderung
 - Link zu überfachlichen Kompetenzen
- Reflexion und Austausch zu:
 - Nötige Rahmenbedingungen und Kompetenzen (bei allen Schulakteuren) für die erfolgreiche Gestaltung von ergebnisoffenen Lernsettings mit Projekt-Character)

RADIX Schweizerische Gesundheitsstiftung

RADIX Schweizerische Gesundheitsstiftung

- **Kompetenzzentrum «Gesunde Schulen»:** Seit über 25 Jahren in der Gesundheitsförderung im Setting Schule engagiert
- **RADIX bietet Schulen bedürfnisorientierte Begleitung und Unterstützung an** bei der Umsetzung von Angeboten zur Gesundheitsförderung
- **Beispiele**
Schule handelt, MindMatters, Herzsprung, Naturnahe Spiel- und Pausenplätze, Purzelbaum Schweiz, Allianz BGF in Schulen

Gesundheit stärkt Bildung



Gesundheitsförderndes Umfeld
Beziehungen, Unterstützung, Vernetzung sowie finanzielle, materielle und personelle Ressourcen



Gesundheitsfördernde und nachhaltige Schulen sowie Tagesstrukturen
Gesundheitsmanagement: gemeinsame Ziele, Überzeugungen, Werte und Regeln



Schulklima
Kooperation aller Beteiligten
Vertrauensvolle und stabile Beziehungen
Soziale Unterstützung

Schulleitung
Körperliche und psychische Gesundheit und Wohlbefinden
Führungsverhalten
Gesundheitsmanagement

Lehrpersonen
Körperliche und psychische Gesundheit und Wohlbefinden
Unterrichtsbezogenes Handeln
Beziehungsangebot

Schüler:innen
Körperliche und psychische Gesundheit und Wohlbefinden
Erwerb von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen
Bildungserfolg
Individuelle Lern- und Entwicklungsvoraussetzungen

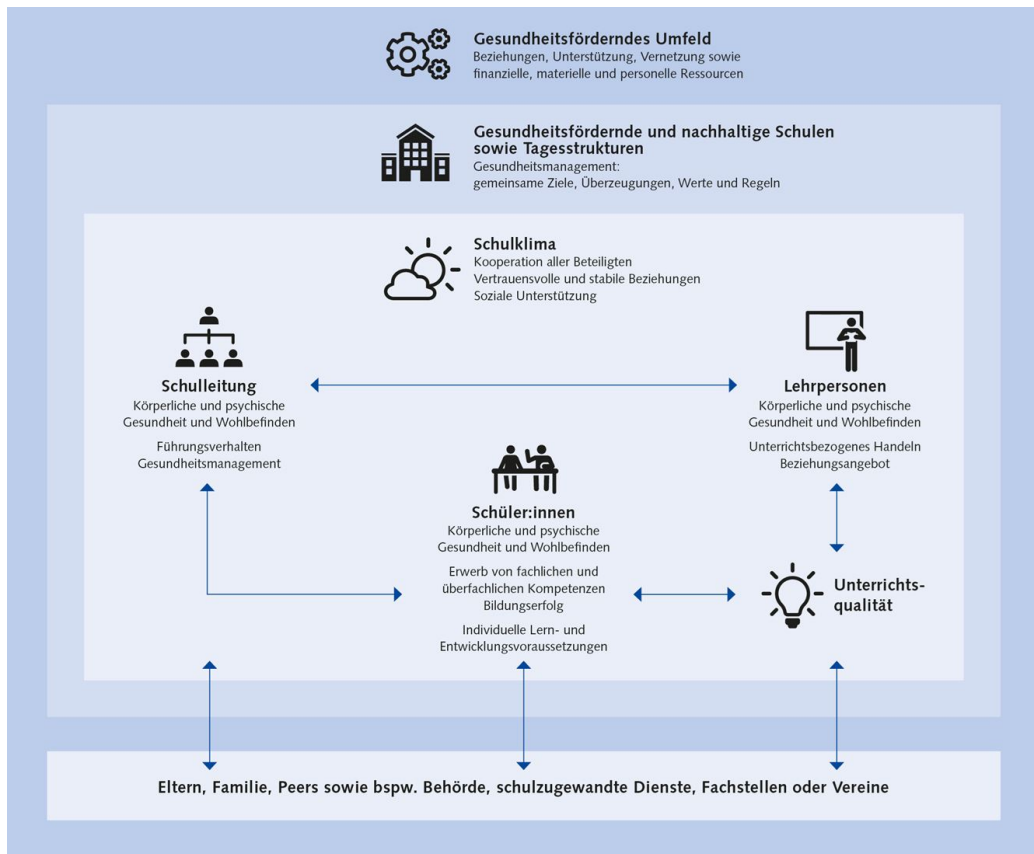
Unterrichtsqualität

Eltern, Familie, Peers sowie bspw. Behörde, schulzugewandte Dienste, Fachstellen oder Vereine

Die Gestaltung einer gesundheitsfördernden Schul- und Lernkultur fördert:

- die Gesundheit aller Schulakteure
- den Bildungserfolg

Gesundheit stärkt Bildung



FREI DAY

**„Wir brauchen mutige und kreative Weltbürger mit
Gemeinsinn, die es gewohnt sind, lösungsorientiert
zu denken und Verantwortung zu übernehmen; für
sich selbst; für ihre Mitmenschen; für unseren
Planeten.“**

(Margret Rasfeld, Schulleiterin, Botschafterin für Zukunftsbildung)

Das Lernformat FREI DAY



Ziele von FREI DAY



Projektunterricht und FREI DAY im Vergleich

	Lernen im Projekt	FREI DAY
Projektdauer	6-8 Wochen	keine Einschränkung
Themenfokus	Vorgabe durch Lehrperson	Selbstgewählt von SuS
Output	Präsentation, Plakat	Umsetzung der entwickelten Lösung
Teams	klassenintern	jahrgangsübergreifend
Bewertung	Benotung	keine Benotung , Feedback- und Reflexionsgespräche

Empowerment

Ein möglicher Tagesablauf

1. Forum	Die Schüler:innen bekommen evtl. neue Inputs. Die Schüler:innen entwickeln ein positives Mindset	Aula
2. Planung	Die Schüler:innen planen ihren FREI DAY (Verteilung von Aufgaben) Die Schüler:innen antizipieren Hürden & planen den Umgang damit.	Klassenzimmer/ Aula
3. Projektzeit	Die Schüler:innen arbeiten an ihren Projekten weiter.	Schule / Projektort
4. Abschluss	Die Schüler:innen haben ihren Projektfortschritt reflektiert.	Klassenzimmer/ Aula

FREI DAY-Rahmen: 17 Nachhaltigkeitsziele der UNO

Der Rahmen für den FREI DAY bieten die 17 Global Goals (Nachhaltigkeitsziele, SDGs)

- Jedes Projekt, soll in irgendeiner Weise eines dieser Ziele in der Lebenswelt / im Umfeld der Schüler:innen fördern
- Das Format fördert grundsätzlich die Ziele 3 und 4



Mehrwert des FREI DAY

Individuelle Ebene



Schüler:innen erwerben
Zukunftskompetenzen und
Lehrpersonen werden zu
Lernbegleitenden

Schulische Ebene



Ausgangspunkt für eine
Schulentwicklung im Sinne
des Settinganatzes (oder
Whole School Approachs)

Gesellschaftliche Ebene



FREI DAY Projekte machen
Gesellschaft gerechter und
nachhaltiger

Praxisbeispiele

Gesamtschule Puhlheim (7.-10. Klassen)

Blog: Naturkosmetik & nachhaltiges
Shopping

Milchtüten Upcycling

Mut-Mach-Karten

<https://www.gesamtschule-puhlheim.de/index.php/bilder/23-24-menuepunkt-bilder/album/425-23-24-gg-fest>

Mittelschule West Neumarkt (5.-9. Klassen)



- Hilfspakete für bedürftige Menschen
- Cleanup-Aktion
- Nachhaltige Produkte in die Schule holen
- Recherche und Informaton zu Möglichkeit einer Solaranlage auf dem Dach
- Energiesparmöglichkeiten an der Schule erkunden

<https://ms-west.de/aktuelles/frei-day-wir-sind-dabei/>

Lernsettings mit Projektcharakter

Wirksame Ansätze der schulischen Gesundheitsförderung und Prävention

- Grundsätze und Handlungsprinzipien der Gesundheitsförderung und Prävention (Ottawa-Charta: WHO 1986)
- Gleichzeitige Berücksichtigung von Risiko- und Schutzfaktoren (Bengel, Meinders-Lücking u. Rottmann 2009; Uhl 2002)
- **Förderung von überfachlichen Kompetenzen / Lebenskompetenzen** (Kirchhoff u. Keller 2021; Knauf, Hofmann u. Eschenbeck 2018; UNICEF 2019; WHO 2003)
- Ein hohes Ausmass an **überfachlichen Kompetenzen / Lebenskompetenzen** hilft, **Anforderungen** in der Schule, im Beruf oder im Privatleben **aus eigener Kraft meistern** zu können. Dies trägt zu einem **höheren Wohlbefinden und besseren Leistungen** bei.

Begriffsklärung

Überfachliche Kompetenzen

- Ein hohes Ausmass an überfachlichen Kompetenzen erhöht die Wahrscheinlichkeit, Anforderungen in der Schule, im Beruf oder im Privatleben erfolgreich zu bewältigen. Überfachliche Kompetenzen sind wichtige Ziele der schulischen Bildung.

(Maag Merki & Schuler, 2003)

Lebenskompetenzen

- Lebenskompetenzen (life skills) beinhalten psychosoziale Fähigkeiten und Fertigkeiten, die es der Person gestatten, aus eigener Kraft mit Herausforderungen und Belastungen aus dem alltäglichen Leben umzugehen.

(Jerusalem & Meixner-Dahle, 2021)

Möglichkeiten zur Förderung der Lebenskompetenzen / überfachlichen Kompetenzen

- Unterricht
- Lernsettings mit Projektcharakter, z.B.
 - Spielzeugfreier Kindergarten
 - Projektwochen
 - Klassenlager
 - **FREI DAY**

Lernsettings mit Projektcharakter

Spielzeugfreier Kindergarten – Ein Projekt zur Stärkung der Lebenskompetenzen

Keller, R., Perren, S., & Nievergelt, M. (2022). *Spielzeugfreier Kindergarten – ein Projekt zur Stärkung der Lebenskompetenzen. Ergebnisse zu den Lehrpersonen- und Elternbefragungen sowie Beobachtungen der Lehrperson-Kind-Interaktion 2020/21*. Zürich und Kreuzlingen: Pädagogische Hochschulen Zürich und Thurgau.
<https://doi.org/10.5281/zenodo.6304570>

Hart, L. M., Keller, R., & Perren, S. (2024). Spielzeugfreier Kindergarten: Differentielle Effekte eines Präventionsprojektes zur Stärkung der Lebenskompetenzen von Kindergartenkindern. *Kindheit und Entwicklung*. 33(2):103-110
<https://doi.org/10.1026/0942-5403/a000446>

SCOUT – Study on Competence development in OUT-of-school Settings

Kirchhoff, E., Keller, R., & Blanc, B. (2024). Empowering young people - the impact of camp experiences on personal resources, well-being, and community building. *Frontiers in Psychology*, 15:1348050.
<https://doi.org/10.3389/fpsyg.2024.1348050>

Fazit der Forschungsergebnisse zu Lernsettings mit Projektcharakter:

- Lernsettings, in denen **Kinder und Jugendliche selbstbestimmt Ideen entwickeln und diese gemeinsam in einer Gruppe umsetzen** können, fördern die überfachlichen Kompetenzen.
- **Interessierte und verlässliche Bezugspersonen, welche Kinder und Jugendliche bei Fragen und Sorgen emotionale und verhaltensbezogene Unterstützung** geben, sind eine wichtige Voraussetzung für den Erwerb von überfachlichen Kompetenzen.

Rolle der Lernbegleitung

- Die Rolle der Lernbegleitenden ist es, Schüler:innen ein Lernumfeld zu bieten, das auf ihre Bedürfnisse abgestimmt ist, damit sie ihre (eigenen) Ziele erreichen.
- Die Unterstützung soll differenziert sein, basierend auf den Bedürfnissen der Schüler:innen (und wo sie auf den Stufen der Autonomie stehen)

Eine erfolgreiche Lernbegleitung:

bedeutet nicht, dass...

- ✗ alle Schüler:innen ihre Projekte erfolgreich abschliessen müssen.
- ✗ ihr als Lernbegleitende für den Erfolg der Projekte verantwortlich seid.
- ✗ ihr Expert:innen für alle Themen seid, die die Schüler:innen am FREI DAY haben.

Es bedeutet...

- ✓ die Schüler:innen zu befähigen, Projekte im Sinne der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (Erkennen, Bewerten, Handeln) zu planen und umzusetzen.
- ✓ ... auf die Bedürfnisse der Schüler:innen einzugehen und Schritt für Schritt den verantwortungsvollen Umgang mit Freiheit zu fördern.
- ✓ ... gemeinsam mit den Schüler:innen zu lernen und sich auf das Ungewisse einzulassen.

Gelingsbedingungen für eine erfolgreiche Lernbegleitung in solchen Formaten

- Interessierte und verlässliche Bezugspersonen sein und Schüler:innen bei Fragen und Sorgen unterstützen (siehe Studien R. Keller et.al)
- Bedürfnis gerichtete Unterstützung anbieten
- Passendes Dokumentationssystem für Festhalten der Lernfortschritte und Reflexion pflegen
- Eigene Unterstützung im Kollegium/Team sicherstellen
- Selber eine lernende Haltung einnehmen

Rahmenbedingungen und Erfolgsfaktoren

Beobachtungen aus Pilot-Schulen FREI DAY

- Mut (von Schulleitung und Lehrpersonen)
- Vertrauen (in die Schulleitung / ins Team / in die Schüler:innen)
- Bereitschaft Kontrolle abzugeben
- Geduld «Learning by doing» geschehen zu lassen, ohne sofort eingzugreifen um zu «helfen»
- Zeitressourcen um gemeinsam planen, koordinieren, auswerten, anpassen zu können

Fragen

- Gibt es konkrete **Fragen von Beginn, die noch nicht geklärt sind?**



- Komplexere Reflexionsfragen nehmen wir gerne in den Austausch

Reflexion & Austausch

Reflexion / Austausch zu Lernsettings mit Projektcharakter bzw. selbstorganisierten / selbstbestimmten Lernformaten

- Welche **Erfolgsfaktoren** scheinen mir besonders wichtig? Existieren diese an unserer Schule?
- Welche **Hürden** müssten wir noch überwinden? Und **mögliches Vorgehen** hierzu
- Was sind die **Chancen** solcher Formate für unsere Schule? (die ich aus eigener Erfahrung kenne, oder die ich mir vorstellen kann)
- Was sind die **Risiken**? (die ich aus eigener Erfahrung kenne, oder die ich mir vorstellen kann)
- Falls vorhanden: noch **eigene Fragen vom Beginn**

Interesse an FREI DAY im Schuljahr 25/26?

- RADIX begleitet aktuell 10 Pilotschulen bei der Umsetzung von FREI DAY
- Im Schuljahr 25/26 werden wir weitere 20 Schulen begleiten können:
 - Ganze Kollegien
 - Jahrgangs-, Zyklus-, Unterrichtsteams
 - Lehrpersonen-Tandems
- Online-Kurzinfo am 21.1.25 (16.30-17.30 Uhr, [Anmeldung](#))
- Vorbereitungen starten ab Februar für ganze Kollegien und grosse Teams, für kleinere Teams/Tandems auch ab März/April möglich.
- Bei Interesse: www.frei-day.ch → Anmeldung

Danke für eure Aufmerksamkeit!



Gisèle Pinck
Programmleiterin FREI DAY,
Leiterin RADIX Gesunde
Schulen

pinck@radix.ch
www.frei-day.ch

«Es braucht vor allem Mut!»